

VERNETZUNG

Wer seine Ruhe will, findet hier Platz genug. Wer aber Austausch und soziale Interaktion sucht, kann im Wendland auch die Anonymität der Großstadt am Beckenrand lassen und eintauchen:

IN DIE VERTRAUTE ATMOSPHÄRE

Hier trifft man Bekannte beim Bäcker oder im Restaurant, hier schnackt man auf den gleichen paar handverlesenen Parties im Jahr, trotz (oder wegen?) der räumlichen Weitläufigkeit. Hier kennen die Eltern die Lehrer*innen der Kinder aus ihrer eigenen Schulzeit. Und die Vorgesetzten sind meist noch per du mit ihren Angestellten.

IN BESTEHENDE GEMEINSCHAFTEN

Beim gemeinsamen Dorfputz, bei Schulfesten, den Veranstaltungen der (Sport-)Vereine, in Interessengemeinschaften und Initiativen. Man überbrückt die vielen Kilometer und die geringe Bevölkerungsdichte, indem man sich organisiert (Hallo Fahrgemeinschaft!). Sich gegenseitig hilft und mehr als nur mal 'ne Milch leiht, sich kurzschließt und aufgeschlossen ist. Weil Gleichgesinnte finden erfüllt und weil die Wendland-Infrastruktur es oft erfordert.

IN DIE UMFASSENDE NETZWERKE

Ob als Kreative, Gründerin, ITler, Unternehmer, Spezialistin, Aktivistin, Landkreis-Mitgestalter, Neu-Wendländer – oder als „ganz normaler Mensch“: Wenn man will, landet man schnell in den vielen, sehr ausgeprägten lokalen Kontakten – und jede*r kennt irgendwie jede*n.

In entspannter Atmosphäre plaudern, diskutieren und Kooperationen schmieden können alle Interessierten. Zum Beispiel bei „Die Frühstück“ (im Postlab Kreativlabor) oder dem „Wendland-Einmaleins“ sowie in Meuchefitz, Mützingen, bei Stammtischen und weiteren Geheimtipps.

Die Unternehmen vor Ort schließen sich u.a. im EMT- oder IfU- oder mfgUnternehmerinnen-Netzwerk kurz. Und auch die Anti-AKW Bewegung ist nach wie vor gut „vernetzt“. Eh man sich versieht, schwimmt man mittendrin.

Noch zu notieren:

Die kleinen „Grabenkämpfe“, denn Lüchow ist nicht Gartow, Hitzacker oder Dannenberg und umgekehrt. Bisweilen stößt man hier auf einen gesunden, neckenden oder sportlich ausgetragenen Wettbewerb – also nicht wundern, nur vorher bewusst machen. Und immer nur Ringelpiez mit Anfassen wäre auch irgendwie langweilig.



Foto: Madeline Jost

Foto: Sara Tege



Foto: Martje Mehlert



WENDELANDE. WENDLÄNDER